**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

**Band:** 60 (1781)

**Artikel:** Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1781

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-371544

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ordentliche Zeit-Rechm	ing auf bas Jahr 1781.
Nach Erschaffung der Welt, zehlet man 5730	Bon Anfang der Königreiche:
Mach der allgemeinen Sündsluth 4074	Schweden 3096 Pohlen 779
Mach Zerstbrung der Stadt Jerusalem 1711	Spanien 3947. Böhmen 690
	Engelland 2851 Portugall 642
= = der Buchdruckeren zu Mannz 341	Dannemark 2352 Preuffen. 81
bes Papiermachens in Bafel 311	
Mach Stiftung der hohen Schul in Bafel 323 Nach Anfang der Lobl. Endgnoßschaft 466	Ungarn 1178 Neapolis u. Sicilien 36
Mach Beytrettung des Lands Glarus in den	Gracy Autang des Tentichen Pradictionne 280
Endgnößischen Bund 430	e = ber. Rußischen Regierung 916
= = des Lands Appenzell 37.0	2 2 Den Kuntilmen 40-
= = der Graubfindten 284	19tha) Offithing bet Charlether
Von Unfang der 4. Monarcheyen.	Mach Erbauung der Stadt Colothum 3908  s ber Stadt Zürich 3764
Der Babylonischen 3954	
Der Persischen 2318	
Der Griechischen 2108	
Der Romischen unter Julio Casar 1832	Nacheinführung bes alten Julian. Calend. 1827
Nach der Bekehrung des ersten Christlichen	0.00
Kanfers Constantini Magni 1445	5. Des Regemp, oder verbellerten 81

Ferner ist noch in benden Calendern zu merken.

Der Julianische Periodus oder Stamm-Zahl ist 6494: Hieraus kommt die guldene Zahl 15. der Sonnenzirkel 26. die Kömer Zinszahl 14. die Epaktæ im nenen Calender 4. im alten 15. der Sonntags-Buchstad ist im neuen Calender G. im alten C.

Die Zeit zwischen Wennacht und Hr. Faßnacht ist im neuen Calender.

8. Wochen und 6. Tag, im alten 7. Wochen und 2. Tag.

Irrosscher Jahrs-Regent ist der Merkurins:

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Calender vorkommen.						
Die 12. himl.	Zeichen.	Die 7. Planeten.	Gefechsterschein *	Sut Pflanzen.		
Widder	A V	Saturnus t		The MC		
Stier	るな	Jupiter 2	Drackensehwang &	Gut surgieren G		
Zwilling :		Mars:	Monds-Zeichen.	But Ackern miften-Y		
Rrebs-	源。	Sonne O	Neumond	But Holz fällen 7		
Lono	限犯	Venus \$		Haar abschneiden 3		
Jungfrau	29.117	Mercurius 2		Ragel abschneid. 13		
Waag -				Bedeutung der Bud ft.		
Scorpion:	COME TIL			Vormittag V.		
Schuş		を表示するを含むでは、200g Table 17 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20		Nachmittag N.		
Steinbock				Perig ist Erdnahe.		
Wassermann	\$19 mm			Apog ift Erdfernes		
Filch			Gut Schräpfen	Control of the control		

Ein schwarzes 4 bedeudet einen Fevrtag, da man por und nach dem Gottesdienst Saummen und tragen darf: Ein rothes bedeutet einen Fevrtag da Saummen und tragen verbotten. Ein doppelig bedeutet einen hohen Jepttag;

n.   Aliter of a	u.Unt und Witterung.   Tagl Neuer
Freyta   Meu Jahr   F	6 14 0 0 0 5 0 8 35 12 Narius E 7 26 0 5 Schnee und 8 37 13 20 Tag H
v. Weisen aus Morgenland	Ev Math 2. Connen-Aufgang 7, 40 m. Unter 4 20 m.
Monta 4 Flaac, Loth	18 21. D.   D
Mitwo 65 3. König	2 0 3, 17 m. V. mit 8 45 17 Antonius 2 58 CV Rebel 8 47 18 Prisca
	3 45 in 1, 44 m. N. 8 49 19 Martha Unstatwetter mit 8 5120 Sebastian
Sount from Samson	
Dienst 12 Azartus	R Der C * 4 * 6 6 8 58 23 Emerentian
Donst. 14 Israel	gehet 12, 47 m. Nach. 9 024 Thimotheu unter. * 5 Schneegestörber 9 325 Pauli Bek. 639 <b>24 I o</b> Nebel 9 526 Policarpus
Samft 16 Marcellus	
Sonnt  172 Antonius	U.B. DP Connenschein 9 14 29 Valerius
Dienst 19 Martha R Mitwo 20 Sebastian	O31 *O A H O A H O Dirgilius
Donst. 21 Agnes	m 5, 27 m. Abscheid um 6, 33 m. Hornung 12, 252 ) 4, 56 m. N. Fin 7   9 23   1 Brigitta
Samst23 Emerentiana 4	337 824 Es giebt immer 926 Alientmes 4 4 11 8 8 A Talte 929 3 Blasius
Jonnt  248 Thimotheus M	The state of the s
Monta 25 Dauli Bet. Dienst 26 Policarpus Mitwo 27 Chrisostomus	
Donft. 28 Carolus Frenta 29 Valerius	
Samst 30 Adelgunda 🙎	8 28 5 gar Regen 9 51 10 Seth 5. Math. 120. Connen Aufgang 7, 3 m. Unter 4, 57 m.
Das tetfte Biertel ben 6, ift ur	1941 C Perig # 24 1954it Wepfuag, beffantig. Der Neumond den 13. hat Schneegestorber.
Tas erfte Biertel den 31, hat	Sonnen deln. Der Bollmond den 28. hat Schnee und Regen.

南北

### Jenner hat 31, Tag. Januarius,

Der Wassermann.



Im Jenner viel Regen ohne Echnee, thut Baum, Bergen und Thalern web.

# Hochgeneigter Leser!

a bey diesen heut zu Tage aufgeheiter= ten Zeiten, auch der gemeine Mann, anfangt Betrachtungen, von der Erde und Seeweißbey der Schmidten, den 25. derselben Bewohnern zu machen, sodachte ich es werde bemselben nicht unangenehm seyn, wann vor diesmalen in den Spalten Untersee, den letsten mitwoch. der Monate, verschiedene nühliche Fragen gemacht werden./ Und zwar erstlich:

# Von der Erde ins gemein.

Was ist die Erde worin wir wohnen?

Untw. Die Erde ist eine groffe runde Rugel, fo aus Erde und Wasser besteht. Das Wasser ist theils Meere, theils Gee, theils Flusse. Das trochene Land aber ist die Erde.

NB. Die Jahrmarcht find nach bem neuen Calender und also eingeriche tet, daß ein jeber alle Markt, wem folche gehalten, ordentlich verzeichnet finden wird, Wo aber A. E flehet, bedeutet es nach bem alten Calenber.

Jahrmarckte. Appenzell, mitw. nach & 3. Bonig. Bern, dienstag nach XX Cag. Caffel und Sischbach, den 6. Erlach und Mördlingen, den 30. Freyburg in Uchtland, den 5. Ilang, den ersten dienstag a C. Rublis, den ersten freyt ein Diehm. Lucern, den 11. Meyenberg, den 25. Mürnberg, den 1. Olten, montag vor Liechtmes. Petterlingen, den 9. mitwoch. Kapperschweil, mitw vor Liechtm. Rheinfelden, donstag vor Liechtmeß, Schweitz, montag vor Liechtmeß. Sectingen, den 13. a. C. ein Diehmardt.

Sempach, den 2. Solothurn, den ersten dienstag. Surfee, montag nach 5.3. König. Ugnach, den 20. Weil, dienstag nach Liechtmes. Winterthur, denst, ver Liechtmeß. Zosingen, den 6.

Abermal ein Jahr vorben; Ein neues angefangen. Burde boch auch ben uns neu; Was wir wunschen u. Berlangen,

2. Monat	Hornung	2 Auf	himmeles Erichanung.	Eage G.M	Reuer Doinung
Monta		TT 8 27	<b>E</b> 21 2 <b>E</b> 11 2 11 11	9 58 1	2 Susanna
Dienst	2 Electines	9 31	AP Der Der	10 21	3 Jonas
Mitmo	3 Blasius	10 30	० ए इस	IO OI	4. Walentinus
Sonit.	4 Cleophas	CHE 11 45	1, om. 9 in m		
grecia	5 Aga ha 6 Dorothea	0 53	gut Hornung Wetter	10 12 1	o January
		-	many washing the contract of t	-	Complete of the State of the St
o. e	gemann und Saichard.	ep. ruc. 8.	Sounen-Aufgang 6, 51 m	TO TO'X	· Ger.
	8 Salomon			10 211	Maninetus
			Wind und Regen	10 24 2	o Eucharins
Mitmo	ro Scholastica	5 18	*5 *	10 27 2	1 Felix
Donst.	r i Euphrosina	Des Des	04 Unbeständig	10312	2 Peter
Frenta	12 Susanna	gehet (	6, 25 m. V. Od	10 34 2	3 Josua
Samst	13 Jonas	aunter.	口方学 口方	10 37 2	4 Mathias 4
7. 23	linde am Weeg, Ev.	Luc. 18. Soi	nnen-Aufgang 6, 38 m. U	nter 5, 29	2 m.
bennt la	14 Pr. Jagnacht	6 30	A 24 C Apog	10 41 2	5 De Fapn.
Montali	5 Faustinus	7 54	A D D D D D D D D D D D D D D D D D D D	10 44 2	6 Victor
Dienit	16 Juliana	9 18	DAY WO	10 47 2	Of Charmeter
			n. Abscheid um 7, 16		
Donit.	18 Lalpar	福州 11.25.	□♀*♀ Es mochte	10 54	1 Midinus
			8 21 mit hin 10, 23 m. V. falt		
THE THE PARTY OF THE PARTY.	which will be supplied to the	Charles Commission of the Comm	THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND		THE RESERVE AND DESCRIPTION OF THE PERSON OF
Sonnt !	invocabit	issuit a	sonnen-Aufgang 6, 28 m. A 2 2 ABetter	Willer 2	4 Sibrian
Maria	Deier Stuhlf.	2 10	△ O geben mit Wind	CT 8	z Fridericu
Mondi.	22 Ciolua	4 42	Δ24 und Schnee	II I2	6 Kridelin
Mitmo	24 Maihias 17 (18)	FE 5 22	Q D A	11 16	7 Thom. 219
Donft.	25 Victor	FRE 5 54	A504 A0 89		
	26 Nestor	Der C	0.9.0.75	11 23	9 Francisca
5amst	27 Sara	At stehet	7,5 m. Vor.	The second liver in the second	10 Alexander
9. E	anaisches Weiblin, E	v. Math. 15.	Sennen-Aufgang 6, 15 m	. Unter 5	, 45 m.
sonnt 1	28 Mem. Leander	de auf.	Lin X O Perig	11 291	er Euphrosina
A MINTE	un un locates could that			arai i	2010 1000

Das letfte Biertel ben 4. hat gut Wetter, Der Neumond ben 12. ift Unbeständig. Das erfte Biertel ben 20. hat Winterwetter. Der Bollmond ben 27. ift falt.

# Februarius, Hornung hat 28. Lag.

Der Kisch.



Bann ber hornung warm ift, fo bleibte um Ofteren gern lang falt. Mathias bricht Gis, find er feine fo macht er eine.

Wie kann die Erde rund sehn, da sie doch so viel hohe Berge, und tiefe Thaler hat?

Antw. Das ist wahr, daß sie hohe Berge und tiefe Thaler hat; aber alles dieses beträgt gegen die Grösse der Erde so wenig, als der kleinste Splitter an einer Rugel. Zu dem, wenn die Erde nicht rund ware, sondern gerade Flacken hin hatte, so könnte man von einer Höhe dieselbe über 1000. Meilen übersehen, als wie man einen glatten Tisch überssehen kann. Nun ist bekannt, daß man nirgend über 30 Meilen auf der Erde, oder auf dem Wasser hinsehen kann.

## Wie groß ist die Erde?

Antw. Sie ist groß, im Umkreise 5400 deutsche Meilen; (eine deutsche Meile macht 2. Stunden aus;) wenn also einer alle Tage 5 Meilen gerade sortreisen könnte, so hatte er dieselbe um zureisen 10,80 Tage, das ist 3 Jahre, weniger 5. Tage.

Altkirch, donft, nach der alten Sagn. Appenzell, mitw. nach Liedrimes. Arau, den letsten mirwoch. Urberg, mitwoch por PetersStubil Bern, am Sagnachtote mag. Biberach, am Sagnachtdienstag. Bischoffzell, donftag vor Sagnacht. Bremgarten, am Afchermitwoch. Brugg ben, 2 bienstag. Bulach, dienstag nach Mabias. Clefen, montag noch Invocavit. Dieffenhofen, monag nach Liechtm. Denff, den lerften mitwoch. Sauptweil, montag nach Liechtm. Berifau, freytag nach alt Liechtm. Jlang, den ersten dienstag a. C. Langenau, ben leiften mitwoch. Lauffen, den 14. Laufanne, den 2 freptag. Lenzburg, donftag nach Liechtmes Liechtenfteig, montag nad Lie ditm Lucern, 8 Tag por Sasnact. Murten, mont, nach ber alten Sagn Reuenburg, den 3, Peterlingen, den 2 donflag. Schaffhausen, denft. nach Invoc. Seeweiß bey der Schmidten, ben 20 a. C. ein Diebmarcht. Golothurn, dienft, nach alten Sagn.

Die Frest und Fülleren ist ein abscheuliches Laster, könnte man sich wohl etwas unanständigers für einen Menschen einbilden, als sich zum Speis einkäuser ber Würmer zumachen.

Chun, samstag vor Invocavit.

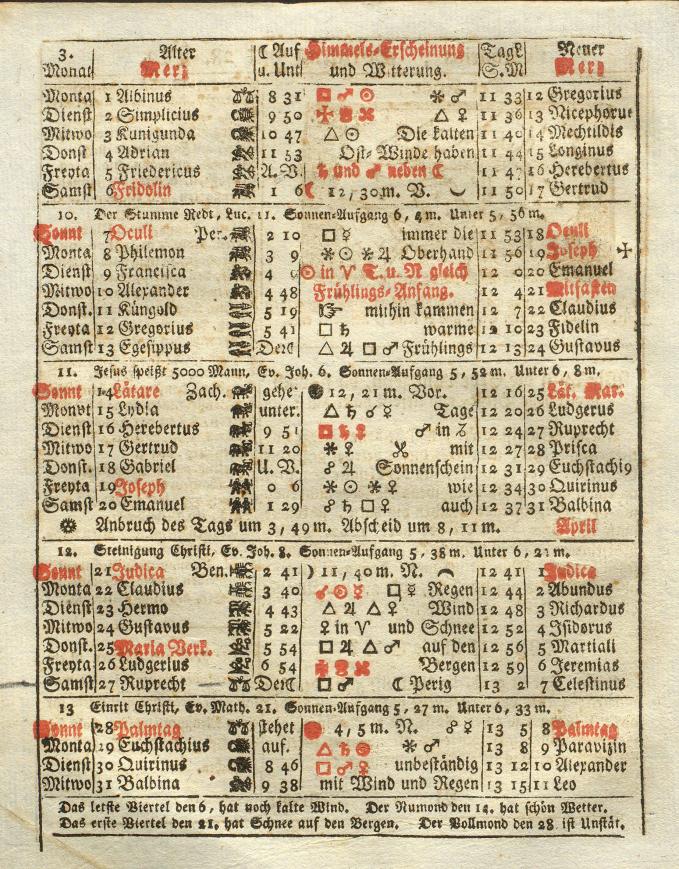
Weil, dienstag nach Liechtmeß.

Jofingen, am Aschermitwoch.

Weinfelden, mitwodovor Sagnacht.

B

Wenn



#### Merz hat 31. Tag. Martius,

Der Widder.



Bie viel Thau im Merz vom himmel ffeigen : Relfen nach Oftern fich erzeigen.

Mergen Thau und Donner , bringt gern ein Schlechten Sommer.

Der Merzenstaub bringt Graf und Laub.

Wenn einer unter seinen Fussen durch= fallen follte, wo fiete er hin.

Untw. Er fiel nicht weiter, als bis in die Mitte der Erde, weiter kann er nicht fallen; den was von die er Mitte der Erde meg geht, daß geht aufwarts. Bolte asso ein Mensch über die Mitte der Erdehm über, so müßte er steigen und nicht fallen.

Wie weit himunter ist es bis in die Mitte der Erde.

Untw. Es sind 900. deutsche Meilen bis in die Mitte der Erde, und von da die ander Halfte aufvarts wiederum 900 Meilen, folglich ist die Welt 1800 Meilen dick. Wenn nun einer in einer Stund burch eigenen gehler fernet, fich por 16 Meilen hinab liefe, so kame er in zween Tagen einem Fall in Acht zu nehmen. acht und einer Mierdels Stunde zu der Mitte der Erde.

Wohnen

Appensell, mitwoch nach Mitfaft Arbon, mitwoch vor Palmias. Breysach, dienstag nach Lätare Burgdorff, den erften mitwoch. Caftiel, den 9. Colmar, auf Fronfasten. Darmftadt, den 25. Bais, den ersten dienstag a. C. Sorgen, den erften donitug. Ilanz, den erften dienstag a. C. Rämpten, montag nach Joseph. Rublis, den 22 a. C. ein Diehm Münpelgard, famstag vor Lätare Meuburg am Bhein, auf Mitsafte. Neu-Breyfach, den 19. Reichensee und Schweig, den 17. Gedingen, ben 6. Geeweiß bey der Schmidten, ben 2: a. L. ein Viehmarkt. Solothurn, dienstag nach Mitfasten. Sonthofen, donftag nach Jose ph. Unterfee, den enstenmitmoch. Urp, donftag vor Oftern. Vilmergen, den 22. Weiller im Algau, den freptag und dann alle 14 bis Ofterneit Pferd und Diehmarkt. Willfau, montag vor Fridolina

Eine einmahl'erfante Luge macht baffman allen Glauben verlirhrt. Sieift eine tiefe Munde, beren Marbe man beständig fiebet.

Gludfeelig ist also berjenige, ber



Monat	Alter April	CAuf Simmeld Erscheinung   Tage   Meuer   u.Unt   und Witterung.   S.M.   Sprif
Donat,	1 Dohendonstag 2Charfrentag	11 4 De 2 Wind 13 19 12 Dahendonst
Samst	3 Venatius	negen 13 25/14 Tipurttus
Sonnt	4. Ostertag	Ev. Marc. 16. Connen-Aufgang 5, 16 m. Unier 5, 44 m.
Diona	5Oftermontag 6Jeremias	2 6 * 4 fchein 13 31 16 Opermont. 2 29 * 5 * 2 mehr 13 35 17 Dienstag H
Mitwo	7 Celestinus	3 23 * 0 0 24 Wind 13 38 18 Ursicinus] 3 46 in 8 6, 38 m. und 13 41 19 ABernerus
Erepta	o Spoilla	A 9 4 5 P. Regen 13 44 20 Hermann 4 48 🗆 & C Apog. X 13 47 21 Anshelmus
15. 9	Berschloffene Thur, C	b. Joh. 20. Sonnen-Aufgang 5, 5 m. Unter 6, 55 m.
manta	re Culius	Der (
Dienst	13 Egesippus	auf. sternußunsicht, schein 13 55 24 Albertus 10 22 8 24 Wind Regen 13 50 25 Marcus
Donst.	15 Teodorus	10 22 8 24 Wind Regen 13 59 25 Marcus 44 11 43 * 4 und Schnee 14 3 26 Anacletus auf den 14 7 27 Anastasius
Samit	17 Kuoolphus	0 52 ~ * 4 Wergen 14 10 28 Withalls
50nnt 1	Bom guten Hirten, Ehrist.	10. Joh. 10. Sonnen-Aufgang 4, 53 m. Unter 7, 7m.  11 44
Monta's	19 Valerius Unbruch des Tage	ftåndig 14 17/30 Waldburgi um 2, 41 m. Abscheid um 9, 19 m. May
Dienst 2	o Hermann	2 49 ) 9, 24 m. Vorm. 14 20 1 Thil Jac 4 70 3 10 8 8 es hat 14 23 2 Athanasius
Donft. 2	ez Cajus	3 421 A O A 2 14 26 34 C 1111 H
- Company of the Comp	CONTRACTOR CONTRACTOR OF THE PROPERTY CONTRACTOR CONTRACTOR	3 57
	lach trubsal Freud, 5 Jub. Marcus	Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 43 m. Unter 7, 17 m.
Monta 2	6 Anacletus	Derc 8 4 meist fruchtbar 14 37 7 Juvenalis (Mester 12, 47 m. D. & 21 14 40 8 Mich. Ersch.
Misroo 2	8 Vitialis	Metter mit 14 43 9 Beatus \$6 951 \$6 6 5 \$ \$4 46 10 Gordianus
Frenta 3	o Waldburgt	10 54 - % Sonnenschein 14 48 11 Mamertus
		iget Donner. Der Rollmond den 12. hat Schnee in Bergen, iget Donner. Der Bollmond den 27. hat meist Sonnenschein,

华

### April hat 30. Lag. Aprillis,

Der Stier.



Durrer April ift nicht ber Banren Bill, fonder Aprillen Regen ift ihnen gelegen.

## Wohnen unter uns auch Leute?

Untw. Jaes wohnen dort auch Leute, und diese heißt man Antipodes, das ift: Gegenfüßler, die ihre Fuße gegen die unferigen tehren. Der gemeine Peterlingen, donftag nach Oftern. Mann mennet gwar, wenn Menschen unter uns Kapperschweil, am Oftermitwoch. wohnen follten, fo stunden sie unter über fich, kehrten Abeinegg, mitwoch nach Georg. die Rüße über sich, und müßten also fallen ze. Aber nein; denn, weil das, was über der Mitte Kothweil und Tubingen, den 23. der Erde ist, aufwärts geht, wie es ben uns über Schrung, den 2 ein Diehmarkt. die Mitte der Erde auch aufgeht, so kehren sie die Fuße zur Mitte der Erde, und tretten alfo die Erde Solothurn, am Ofterdienftag. mit Rußen wie wir : sehen über sich den himmel, Steckborn, den legten donftag. wie wir. Kallen können sie auch nicht, sie müßten auch gegen den Himmel hinauf fallen.

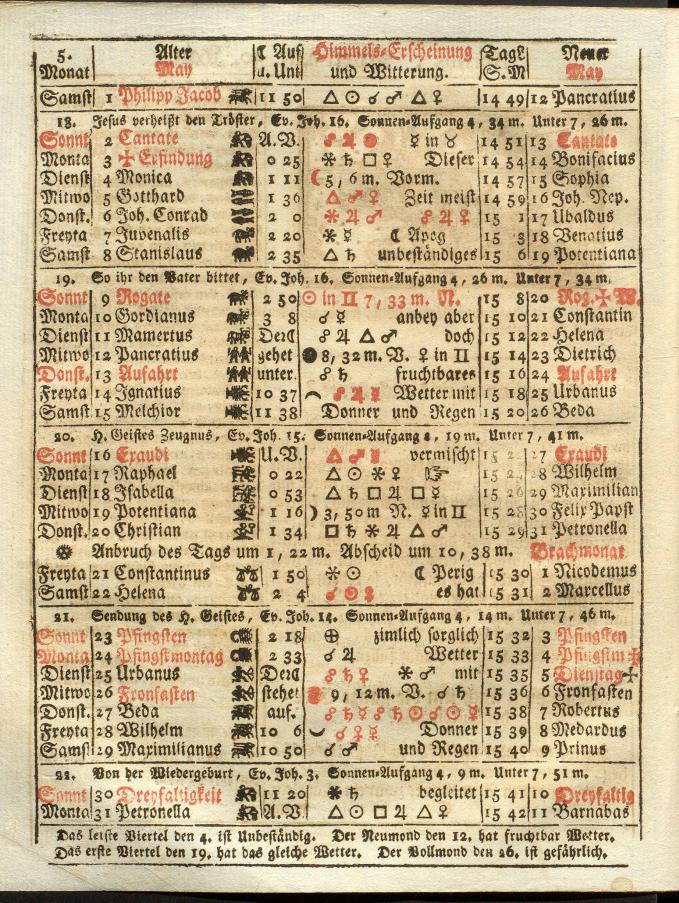
## Kann man auch um die ganze Erde herum kommen?

Untw. Ja, aber dieses kan ju Fuß nicht gesches hen, sondern man muß selbige auf dem Meere ums fahren. Beg den Alten war es zwar ein Mährlein,

Mubonne, ben erften dienftag. Hugsburg, 8 Cag nach Oftern. Baden im Ergau, den 23. Bern, dienstag nach Auasimo. Bernegg, dienkag nach Georgober am Cag. Bremgarten, am Oftermitwod. Damins, den ersten bienstag. Eglisau und Lugna, den 23. Elgg, mitwody vor Georg. Ermatingen, den 15. Frankfurt und Lyon, auf Quafimo. Fürftenau, auf alt Georgein Viehm. Gaif, den ersten dienstag, a. C. Glarus und Seiden, auf alt Georg. Serifau und Schiers, auf alt Georg. Hundweil, 14 Tag vor der Lands, gmeind am dienstag. Langen, ben letten mitwoch. Lauffenburg, am Ofterdienstag. Leipzig, auf Jubilate. Meyenfeld, montag nach Beorg a. C. Mulhausen, am Ofterdienstag. Abeinfelden, den legten donftag. Seeweiß beyder Schmitten, den 20 a. C. ein Viehmarkt.

Sulz, den 10 a. C. ein Diebmarch. Vivis, den 27. Wädenschweil, den ersten dienstag. Zofingen und Jug, am Ofterdienft.

Die Weiber follen fich befleißigen, nicht schon , sonder fromm und tugendhaft zu senn.



#### May hat 31. Tag. Majus,

Die Zwilling.



Wann es in diesem Monat oft bonnert, so bebeut es ein Jenag und Rublis, den 18. a. C. fruchibars Jahr.

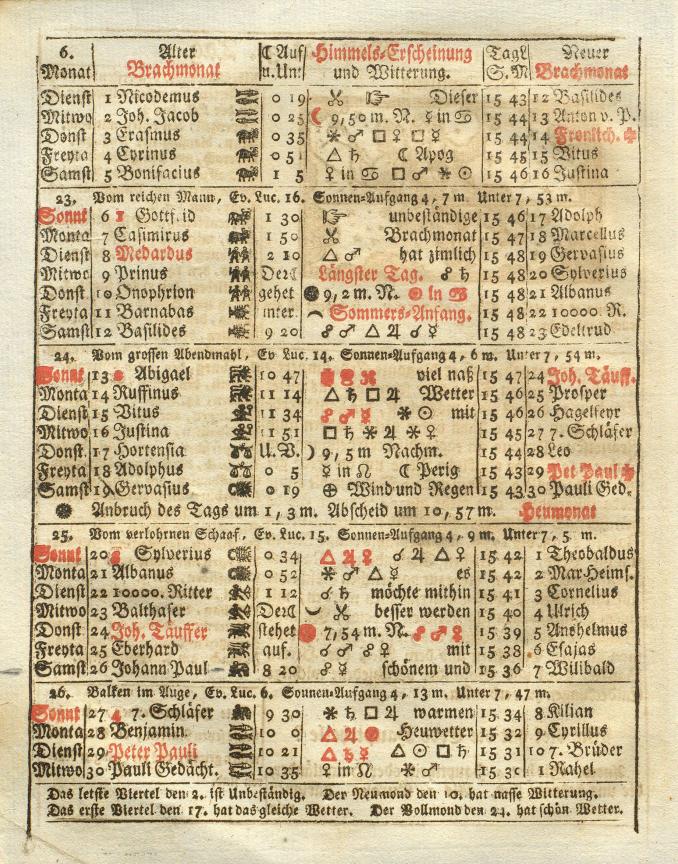
wann einer vorgab, daß er die ganze Erde um gereis Lenzburg, den erften mitwoch. let habe. Heut zu Tage aber sehen wir aus vieler Lindau, den ersten samstag. Erfahrung, daß es wohl möglich ist, die ganze Erde ju umfahren; wie dann unter vielen andern auch Franciscus Dracus ein englandischer Edelmann, im Rapperschweil, am Pfingstmitw. Jahre 1577. eine glückliche Reise um die Erde ges Roschach, donftag vor Pfingsten. macht, innerhalb 2 Sahren und 10 Monaten die ganze Schaffbausen, am Pfingstelenkag. Erde umgesegelt, und mehr als 24 Tonnen Golds Solethurn, dienstagnach fikrfint. mit sich nach Haus gebracht. Und erst neulich in den und am pungnominum. Jahren 1768. bis 1779. sind ebenfahls einige Reisen St. Gallen, samstag vor Auffahrt um die Erde, von reichen Englandern, Namens Wangen, mitwoch nach + Erfind, Banks und Cook aus Liebezur natürlichen Geschichte Weinfelden, den 3. auf königlichen Schiffen unternohmen worden, mit Weyl, den ensten dienstag. einem einfichtsvollen schwedischen Doctor, Namens Willsau, den 4. Solander, einem Schüler des grossen Linne. Und Winterthur, donstag vor Auffahrt, man hat den Einsichten und dem Fleiß der Herren Zurzach, am Pfingstoienstag. Banks, Cook und Solander verschiedene wichtige Entdeckungen zu verdanken.

Wie viel hat die Erde Kaupttheile?

Untw. Sie hat 4 Haupttheile oder Hauptlander, ren sind. die uns bekannt sind. Als 1. Europa, darinnen

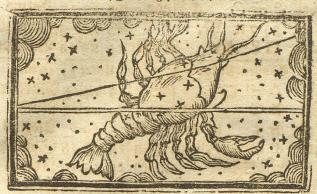
Alberschwendi, den ersten montag. Altstetten, den ersten mitwoch a. C. Un der Ed, den 2. Ippenzell, den ersten mitwoch. Urau, dienstag vor Ausfahrt. Biberach, am Pfingsimitroch. Bischoffzell, montag vor Auffahrt. Bremgarten, am Pfingsimitwoch. Chur, den 1 a. C. Dorrenbieren, am Pfingkbienflag. Ems, mitwoch vor Pfingken. Freyburg in Uchtland, den 3. Gezis, den 14. Bottlieben, den erften montag. Ilang, den ersten dienstag a. C. Bemten, den 10. Lauffenburg, am Pfingfidienftag. Lucern, 14. Tag vor Auffahrt. Mellingen, am Pfingstmitwoch. Mullhausen, am Pfingstbienstag.

Die Jungen meynen, nur alte Leute seven Narren; die Alten aber wiffen gewiß, bas die Jungen Nars



### Brachmonat hat 30. Tag. Iunius,

Der Arche.



Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land Roggell, den 23. arm von Früchten.

wir wohnen, und das gegen Mitternacht liegt. 21sia, so gegen Sonnenaufgang oder Morgen liegt. 3. Afrika, so gegen Mittagliegt. 4. Amerika, so gegen Abend liegt.

Giebt es auch Länder, so nach nicht bekannt sind.

Antw. Obschonseit der Zeit, als Christoph Cox lumbus im Jahre 1492. Umerika oder die neue Welt enidesket, sehr viel kleinere Lander entdeckt worden find, so entdeckt man doch noch immer, und einzige Stunde einer nützlichen Bis es giebt noch einige, die noch nicht recht bekannt sind. derlesung zu widmen ; ohne welche Absorderlich gegen den Nordvol gegen Mitternacht, und gegen den Sudpolgegen Mittagzu, denn man kan wegen allzu groffer Kalte und wegen den Gies flachen und Bergen unicht recht dazu kommen.

If die Erde aroffer oder das Meer ?

Untw. Es ift das Meer so viel une bekanntift, weitigrösser als die Erde; denn das Weer nimmt schier dregmal so viel Plat ein, als die Erde-

Giebt

Nubonne, den legten dienstag. Batenweiler, montag nach Dreyfal, Biel, den 8. Bischoffzell, donstag nach Fronk din. Bondorf und Remten, ben 29. Bruntrut, den letten mitwoch. Davos, den 24 a. C. Seldeirch und Mevis, den 24. Liechtensteig, montag nach Drepfalt, Morfee und Ravenspurg, den 15. Mumpelgard, samstag nach Treyf. Treuenburg, den 22. Meustadt, den lezten donftag. Olten, montag vor Johannk Rothweil und Galet, den 24. Straßburg, don 24. St. Antoni im Brettigou den erften dienstag a. C. ein Diehmarkt, Gurfee, den 26.

Ulm den 15. Well, dienstag nach Dreyfaltigkeit. Zürich, 14 Cag nach Pfingsten.

Piele Leute schämen fich nicht, ben Nachtzeugtischen viele Stuns den zuzubringen; allein schweristes ihnen sich zu entschlieffen, nur eine man jedennoch in ber grobften Uns wiffenheit verfaulen, und ben Schlug faffen muß, zwischen fich und bem Bieb, nur obenffin einen Unterfcheib zu machen.



monat	Aliter Heumonat	TAuf Himmels-Erscheinung   Tag? Neuer   u.Unt und Witterung.  S.M Seumonat	
Donft. Frenta	1 Theobaldus 2 Maria Heimf. 3 Cornelius	10 53 8 0 0 (Apog   15 29 12 Hermo 15 28 3 Heinrich	
Sonnt	Jesus lehrt im Schiff 45 Ulrich	. Ev. Luc. 5. Sonnen-Aufgang 4, 18 m. Unter 7, 42 m.    11 43   △ ♂ □ ♀   schöne   15 24   15 Margareth	
Dienst Mitwo	5 Unshelmus 6 Esajas 7 Joachim	Med 0 36 & h unbeständigem 15 17 18 Sumphore	0
Frenta	8 Kilian 9 Eprillus 107. Brüder	Deill A 24 & S aber 15 13 20 Arnold gehet 7, 27 m. Vorm. 15 12 21 Arbogast	
28. Sonnt	Phartsaer Rubm, Et	Math. 5. Sonnen-Aufgang 4, 24 m. Unter 7, 36 m.  The unter. O in N & 4 of A 5 4   15 11   22 Max Mag  27 9 33 Sundstag Unfang.   15 9   23 Apollonia	0
Mitivo	13 Peinrich 14 Bonaventura	9 53	
Frenta Samst	16 Ruth 17 Alexius	10 38 * \$ doch warmen 15 027 Pantaleon 16 10 54 ) 2 Uhr, Vorm. 14 58 28 Nazarius	
Sonnt  1	187 Hartmann	ann, Ev. Marc. 8. Sonnen Aufgang 4, 32 m. Unter 7, 28 m.  11 12 6 4 4 4 56 29 Martha  11 36 • G Wetter begleitet 14 53 30 Jacobea	
*		um 2, 13 m. Abscheid um 9, 47 m. Auskmonat    O 8   & S   Dieser Zeit   14 48   1 Pet Ketten	
Donft. 2	22Maria Magd. 23 Apollonia 24 Christina	Derc Grannich hisig 14 43 3 Steph. Er stehet 6, 28 m. V. Lin M 14 40 4 Dominicu	fi.
30. 8 Sennt   2	falscher Prophet, Ev. 258 Jacob	Rath. 7. Sonnen-Aufgang 4, 41 m. Unter 7, 19 m. Re auf. 1 A 1 9 8 2 8 4 114 37 5 Ofwald	
Mitwo	27 Anna Cathrina 28 Anna Elisabeth		1
Trepta 3	19 Anna Regina 30 Jacobea 31 Sidonia	9 14 $\triangle$ h $\triangle$ O C Apog 14 27 9 Romanus 9 28 $\bigcirc$ D 2 D 2 $\bigcirc$ 14 24 10 Equrenz $\bigcirc$ P $\bigcirc$ P $\bigcirc$ Und Regen 14 21 11 Ignatius	
Das let	tfle Biertel ben 2. ha	schon Wetter. Der Neumond ben 10, hat bas gleiche Wetter, unbeständig. Der Vollmond ben 24, hat Donner und Regen.	• ]

### Heumonat hat 31. Tag. lulius .

Der Low.



Der Mehlthan und Brand, so in diesem Monat fallen, sind denen Gewächsen, Früchten und der Biehweide schädlich, wo fie durch keinen bald folgenden Regen abgewäschen werden.

## Giebt es auch Berge und Thaler in dem Meere?

Untw. Ja, es giebt nicht nur Berge und Thaler darinn; sondern auch Baume, 3. 3. die Corallen, baume, ja sehr viele und verschiedene Gewächse, wier wohl von einer andern Gattung als auf der Erde; zu deme giebt es auch noch schwimmende Insuln zc.

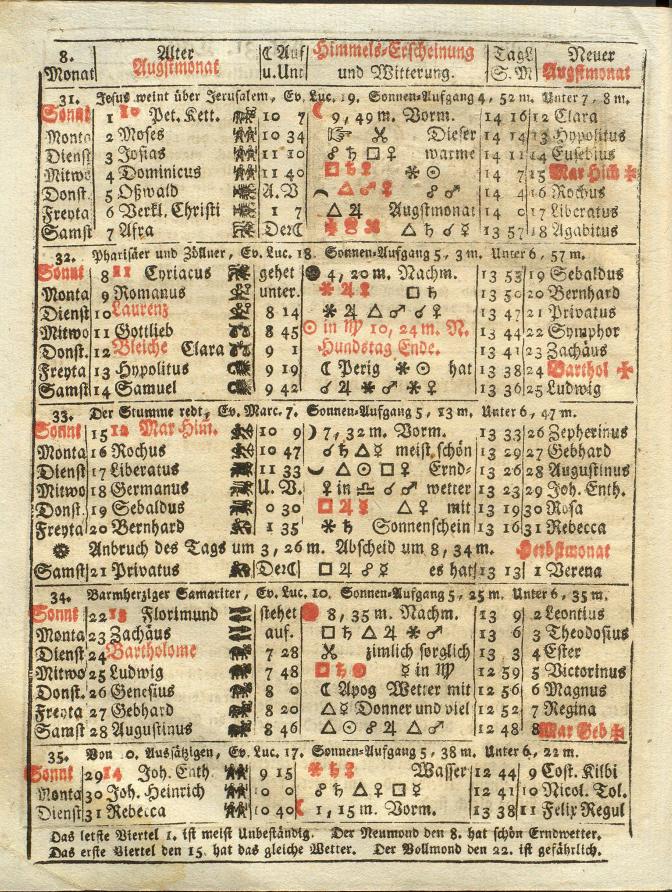
## Giebt es auch Thiere im Meere?

Untw. Ja, es giebt fo mancherlen Arten Meer- ju reden, find zwen Wunderwerfe, thiere, daß deren Anzahl und Namen fast unerforsches die fast nie gesehen werden. lich sind. Die bekantesten nebst den so vielen Arten von Fischen sind die Schalthiere, dahin auch die Perlenmutter gehörer, in der die Perlen wachsen, die Meerschweine, Meerdrachen, Meerfüchse, Meerkal. ber, Meerstiere, Meerkuhe, Meerkapen, Meerhunde, Meerpferd, Meerhirfe, die Geelowen, Geeboren zc. Budem giebt es auch Meermenschen, Meermannlein, einer Autsche, verdienen gleiches Meerfraulein, die man Girenen heißt, welche lettere Gelächter. am obern Leibe einem Weibsbild, am untern Leibel aber einem Fische gleich sind. Wie

Altkirch und Benfethen, den 25. Arau, den erften mit woch. Augspurg und Biel, den 4. Bisang und Mayng, den 25. Cleven, den 15. Saklad, montagnad Deter Daul Beidelberg, montag nach Margreth. Ilanz, den 13 a. C. Langnau, mitrood nad Margreth. Memmingen, den 5. Milden, den ersten mitwoch. Munfter im Baglerbiftum, den 17. Orbone, den 22. Rheined, mitwoch nach Jacobi. Sodingen und Waldshut, den 25. Sempach, den 9. Ueberlingen, den 4. Unterfee, am ersten mitwoch. Divis, dienstag nach Maria Mage. Wallenburg, dienst n. Mari Magd. Welfchelleuburg, denerften mitw. Wildhauß und Willisau, den 4. Worms, den I. Würzburg, den 8.

Ein alter Mann, fo gern Gelb ausgiebt, und ein Weib, so schweis gen fan , ober wenigstens weiß , geschickt, und was jur Sache bienet,

Ein Combbiant auf ber Cangel, ein andachtiger ober fromer Geifilts cher auf dem Tanzboden, ein Monch in ber Comodie, und ein Uff in



# Augustus, Augstmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Wer im heuer nicht gabelt, in der Ernd nicht zablet, in Grabs, montag nach Maria simelf. dem herbst nicht früh auf siehet, der schau wie es ihm Zurweil, den 2 mitwoch nach Jacob. Winter gehet.

Landshut und Zerbst, den 25.

## Wie tief ist das Meer ?

Untw. Das Meer ist gemeiniglich drep deutsche Meilen tief, an eilichen Orten ist es auch tiefer, bisweilen findet man gar keinen Grund.

# Wie ist das Meer ansichselbsten beschaffen.

Antw. Das Meer ist eines der furchbarsten Elementen, wennes den Sturm und Ungewirter todet. In der offnen See giedes Ströme, wo das Wasser viele Meilen breit und lang, nach einer gewissen Gegend, mit unwiderstehbarer Gewalt, hinstiesset; da dann in solchen Strömen die Schiffe von ihrer Bahn zuweilen ben hundert Meilen, weit abgeführt werden.

Das Meerwasser ist bitter und so salzig, daß ten bewohnt. in einem Pfund Wasser bis vier Loth Salz seyn sollten. Jedoch ist es gegen Süden, und in der Tiese salziger als gegen Norden und auf der Ober.

Alteirch und Sischbach, den 10. Altstetten, montag nach Maria Simmelfit, fo diefer auf den sonntag fallt, 8 Tag hernad). Appenzell, den ersten miwoch. Urau, den ersten mitwoch. Biberach, dienstag nach Laurenz. so dieser auf den sonntag falt, 8 Tag hernach. Bischoffzell und Surfee, den 28. Bremgarten n. Sauptweil, den 25. Lindsilen, den 31. Benf, den I. Glaris, dienstag vor Maria fimelf. Landshut und Zerbst, den 25. Lyon, den 14. Mels, samstag nach Bartholome. Murten, mitwoch vor Bartholom. Rapperschweil, mitw. vor Barthol. Reicheusee und Willisau, den 10. Abeinfolden, donstag nach Barthol. Schaffhausen, den 24. Schwarzenberg, an Caurenzelbend. Solothurn, den erften dienstag, ein Pferdt und Viehmarckt. Urnaschen, den ersten montag. Wattweil, den 2 mitwoch. Zofingen, mitwech nach Barthol. Zurzach, montag nach Bartholom,

Der Lasterhafte ist tobt, wenn et gleich noch auf ber Erbe ist, und ber rechtfassene lebet, wenn er gleich schon die dunkeln Gegenden der Lobs ten bewohnt.

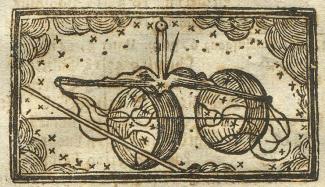
Zweysimmen, den 4 mitwoch.



Celson	OF OF ST Pringers and Confidenting to and Or and
Monat Gerbstmonat	u. Un! und Witterung. S.M Derbstm.
Mitroc   I Berena	The state of the s
Donst 2 Absalon	LES 21. 28 A. O gemák (2 2 1 1 2 Enfoques
Frenta 3 Theodorus	RE 0 18 0 18 901 12 27 14 1 2 10 11
Samsi 4 Ester	1 3 * 4 4 0 D 3 2   12 24 15 Nicomedus
36. Bon 10 Aussätzigen,	En Luc 17. Connen-Aufgang 5,49 m. Unter 6, 11.
Sonnt 5 14 Beronica	1 53 Serbstwetter mit 12 21 16 Joel
Monta 6 Magnus	D 12   8 % Nebel 12 18 17 Lampertus
Diensi 7 Regina	To gehet 1, 18m. Vor. 12 15 18 Rosa
	of unter [] of C Perig und 12 12 19 Fronfasten
Emanto La Ottillia	7 12 D Sonnenschein wie 12 920 Euchstatus 7 30 auch Wind und Rege 12 621 Maiheus
Samft 1 Felix Regula	7 51 Din E.u. M. gleich 12 222 Mauritius
The second secon	, Ev. Math. 6. Sonnen-Aufgang 6, Unter 5, 59 m.
Sonnt 12 15 Sprach	Sel 2 18 Serbite Antono ITT 522 Thecla
Monta 13 Hector	
1 Dional Ta J. Granhung	Sonnenscheinlitz rolor Gleopha
Mitwo 15 Fronfasten	neblichtes 11 48/26 Justina
Donst. 16 Joet	Retter noch 11 45 27 Cosmus
Frenco 17 Lampertus	neblichtes 11 48 26 Justina Retter noch 11 45 27 Cosmus R.V. * † [] 4 immer gut 11 41 28 Wenceslau o 38 Ferbstwetten 11 38 29
Samit 18 thoju	Ser - San 13 Setupivetten 1 3829
Sonnt   19 Januarius	Luc. 7. Sonnen-Aufgang 6, 18 m. Unter 5, 48 m.
Man Dinhouse dos Grand	1 50 mit Sonnenschein   1 36 30 Hieronimus
Manera a Sahira	3 um 4, 25 m. Abscheid um 7, 35 m. Beinmonde
Dionflor market	Derchet 12,54 m. N. 11 33 1 Remigius
Mimola Mauriclus	auf. CApog & Wind 11 25 3 Candidus
Donft. 22 Hercules	5 53 of in a Dor von 11 22 4 Kranciscus
Isrepta'24 Urilla	THE 0 32 A & 4 Sud II 18 5 Placious
Samst 25 Epprianus —	10 6 55 8 24 Do Often 1 1 1 5 6 Ungela
39. Waffersuchtigen, Eb	Luc. 14. Sonnen-Aufgang 6, 24 m. Unter 9, 36 m.
Sonnt 26 17 Magdalena	7 24 trub und mithin Rege 11 11 7 Judith
Monta 27 Cosmus	are la
Dienst 28 Wenceslaus	Unbeständig 11 4 9 Dionifius
Donft. 30 Hieronimus	
Description of the second of t	Rebel und Connenscheite Das erfte Biertel ben 13. hat viel Rebel.
Der Bollmond den 21. hat	

# September, Herbstmonat hat 30. Lag.

### Die Waaa.



So viel Reifen und Schnee por Micheli, so viel sollennach Waldburgi auch kommen.

Wer nicht weiß, daß das unversüßte Meer, Grandfurt, den 8. flache. wasser tödliche Krankheiten verursacht, dem muß es sonderbar vorkommen, daß gange Schiffe voll Blarte, ber erft den 13. ein groffer Menschen mitten auf dem groffen Weltmeer vor Durst verschmachtet sind. an einigen Orten das Meer oben still, in einer ges Berifau und Cirau, den 29. a. C. wissen Tiefe aber voller Strome ist, ja daß es Der, Jenag, den 18. ter giebt, wo zwen Strome gegen einander und zwar Langwieß, den 13. a. C. der eine über den andern weglauft; und so groffe meyenfeld, montag nach Michelt. Sturme es ofters auf dem Meere giebt, so follen doch Meis, donftag nach Micheli. die tiefen Wasserlagen unbeweglich bleiben. zwänzig Faden tief soll kein Grurm dringen könen, ausgenommen was von unterirdischem Feuer und Erdbeben entstehet, allwo die heftigste Bewegung aus Schutz, ben 30. a. C. der Erde kommt.

## Gieb es auch so viel Land als Wasserthiere.

Untwo. Je genauer man bie Natur beobachtet, Chufis, den 29. a. C. ein Diebm. desto mehr Leben und belebte wesen entdecket man in Vallendos, den 16. a.C. allen ihren Theilen, so daß man nicht eigentlich weiß Zurzach, den erken montag. wo daß Leben aufhört. Ein berühmter Doctor, Zürich, den 11. behauptet.

tillmanschwendt, den 19. Anders in Schams, den 20. a. C. ein Viehmarctt. Appenzell, montag nach Mauriz. Augspurg und Leipzig, den 29. Bern, den erften dienstag. Biberad, bienstag nach UI chell. Bogen, den I. Chur, den 20. a. C. Diebmardt. Coftants den 9. Davos, den 19. a. C. Dorenbieren, der I. dienflag nach Matthai, die andern 2, alle 14. Tag bernach.

Ed im Bregenzerwald, den 17. Elgg, mirwoch nach Micheli. Seldfird und Galen, den 29. Gais, montag nach alt Matthai. Gezis, montag vor Alatthái.

Diehmarkt, der 2. den 28. Wunderbar ift es daß seiden, mitwoch nach alt Micheli.

Auf Abeinwald, den 17. a. C.

Roggel, den 28. Schiers, den 29. a. C. ein Viehm. Schrung, den 22. ein Piehmarkt.

Schwarzenberg, dienft, nach Math. Sonthofen und Wildhauß, den 14. Stauffen, den 12. und 28. a. C. Steinsberg, ben 22. a. C. ein Dieb. St. Johann, den 30.

St. Maria im Münsterthal, den 22.

Nonat	Meinmonat	C Auf u.Unt	Himmels und Ne	Erscheinung, Bitterung.	Tage S.M	Neuer We'nmonat
Frenta	i Remigius 2 Leodegarius	解 21.23.	#83	Mebel und	10 5 4 1	THE RESERVE AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO PERSONS NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TRANSP
Sonnt	fürnemftes Gebott, G 3 13 Aña Bar. 4 Franciscus	2 16 2 16	e. Connand Pin A	lufgang 6, 36 r	1. Unter	5, 24 m. 14 Caliptus
Diensti	z Dlacidus	To Dest	0 24 %	Do Megen	IO AT	16 Gallus #
Donst. Frenta	6 Pelagius 7 Juthich 8 Pelagius 9 Dionisius	C unter. C 6 1		unsiehtbar. kalte	10 34 1	s Lucas 9 Kerdinand 9 Mendelinus
Sonat	Bom Gutschlägigen, 10 19 Gideon	Ev. Math. 9	Sonnen-Al	ufgang 6, 48 m Wind und	Unter !	5, 12 m.
Dienft	2 Waldfrid	震 8 21	Oin M 2	Schnee 3 m. B. auf den	19 182	3 Severius
Donit	4 Calixtus 5 Theresia 16 Gallus	10 38	Bergen	mithin aber	10 12 2	5 Chrisvinus
42. S	podzeicliches Aleid, ? 720 Runiell	Math. 22.	50men-Aufg wie auch	ang 5, 54 m V Bind von	nter 5,	1 m. 8 <b>Ein J</b> ud.
Dienst's Mitros	19 Ferdinand 10 Wendelinus	1 3 20 Dei C	of in A	C Apog.	9 5 4 3 9 5 1 3	o Narcissus Senebius 1 Abolfgang
Donft. 2	Unbruch des Tags 11 Urfula 1 12 Cordula 1	um 5, 15	m. Absch	eid um 6, 45	m. 9 47	Bintermonat 1 Au Deil F
30 f	donigs Sohn Arank,	6 30	82185	Wetter	941	3 Theophilus
Monta 2	5 Chrispinus i	(	2 h △ c	A & L mit Wind Nebel und	9 35	4 Carolus B. 5 Malachias 6 Leonhard
Mitwo	ey Sabina 4 28 <b>Simon Jud</b> F	9 22 10 41	△ 24 △ 4, cm.	Sonnen- E schein	9 29 9 26	7 Florianus 8 4. Gefronte 5 Theododor
Samftla	30 Eufemina Sontge Rechnung Matt	18. Sonn	24 0 2 me Anfgang 7	, 21 m. Unter	9 201 4, 39 m.	o Trifonius
Der Ni	280lfgang : eumond den 6, hat So ollmond den 21, hat n	chneewinde.		# O D h Bier'el den 13. Biertel den 29	wird wit	

### Weinmonat hat 31. Tag. October,

## Der Scorpion.



Ift in dem Gerbft bas Wetter bell , fo bringt es Bind im Bundweil, montag vor alt Galli, Binter schnell.

Wenn das Laub nicht gern von Baumen fallet, fo beforger Lindau, famflag nach Simon Jud. man einen firengen Winter.

behauptet, so wie das Meer an Weite und Gröffe die Erde übertreffe, so übertreffe auch die Anzahl und Pretigen, bepm Elfter, der I. den Gattung der Meer-Beschöpfe die Erden geschöpfe um viles; und was man vor furgem für ein Mahrlein Ragay, montag nach Gall, fo aber halten wolte war dennach wahr, Nemmlich gange Heerden fliegender Fische, welche aber nicht lans ger in der Luft fliegen konnen, als bis ihre Flügel Kapperschweil, mitw. vor Kionifi. trocken sind, wo sie dann wie Steine wieder in das Waster fallen. Ferner an Groffe, und Alter, übertreffen auch die Wasserthiere, die Land, und Luft, Die Elephanten sind noch kleine Sonthofen, den 15. thiere um vieles. Thiere gegen die Wallfische; diese leben fo lange ale Steinam Abein, mitw. vor Sim. J. die Eichbaume, und reisen von Pole zu Pole, von einem St. Gallen, samftag nach Galli. Ende der Erde bis jum andern.

## Wober kommen die vielen Keringe und Stockfische?

Untw. Aus dem nordischen Meere, von Schott? land, Morwegen, Island und Grönland. Fast zum Erstaunn ist die Menge der Staubvögel und Raubs Zoffingen, mitwoch nach Michell. fische die auf sie warten und davon speisen und die Ing, dienftag vor Simon Jud.

Kppenzell, miewod med Gall Krau, mitwed nad Coll. Basel, den 28. Bern, ben ersten bienkag, und blenflag nach Simon Jud. Bludenz, den 2. und dann alle 14. Lag bis Wienachten. Bonadug, auf alt Micheli. Bregang, den 16. Einsidlen, montag nach Golli. Srauenfeld, montag nach Galli. Blarus, den 15. a. C. Bublis, ben I. freytag ein Diebm, Liechtenfleig, montag vor Galli. Lucern, den 2. Meyenfeld, auf Gallentag, soader der Gallentag auf den samstag fals am montg. 14. a. C. der 2. dienstag vor alt Galli ein Diehmarkt. der Gallentag auf den sonntag falls, 8. Tag hernach. Schweig und St. Johann, den 16. Sceweiß bey ber Schmitten, an alt Balli ein Diehmarkt. Salothurn, dienstag nach Galli. Teufen, montagnach alt Gall.

St. Peter in Schanfigg, den 12. a. C Crogen, montagnach alt Michell. Uberlingen, mitwoch nach Urfula. Unterseen, ben a. mitwoch. Urnaschen, dienstag vor alt Galli. Winterthur, donstag vor Galli. Zizers, 8. Tag nach dem Ragager ein Viehmarkt.

Menge

II.	H H H L LA C ALLANDA A A	a Aufj	Simmels Erscheinung Zage Neuer und Witterung. S.M Winterin.
	- Allee Deiligen	65 2 421	
Dienst	2 Aller Geelen	3 56	# 5 A h D o 12 13 Wibratha
Mitwo			
Donst.			
Fredia	5 Malachias	se unter.	o 21 ABetter 9 4 16 Ochmar
	6 Leonhard	4 54	The state of the s
45.	Zins Groschen, Et. M	lath. 22. Soi	nnen-Aufgang 7, 30 m. Unter 4, 30 m.
000	7 23 Fivrentinus	78年 5 30	mit 8 59 18 Eugenius
			und kalten Winden 8 55 20 Columban 8 52 21 M Opferk
Donff.	i Marinus	0 22	8, 10 m. N.   8 50 22 Elsbeih
Frenta !	2 Martin Papst	10 92	8, 19 m. N. 8 50 22 Elebeth 8 48 23 Elemens
Samft	13 Wibratha	211 41	Dh B unstater 8 46 24 Chrisostoin
46. 5	berfte Toch erlin, Ev	. Math. 9. C	bonnen-Aufgang 7, 38 m. Unter 4, 72 m.
Sonnt 1	4 24 Friderich		△ ⊙ △ 24 Sonnen- 8 44 25 Carbrina
Monta 1	15 Leopold	0 54	△ h □ ♀ △ ♀ schein 8 42,26 Conrad
Dienst 1	o Othmarus		& 2 & CApog   8 40 27 Jeremias
Mitwo			8 38 28 Gostenes
Donst. 1	8 Eugenius	4 45	8 36 29 21g°icola
	19 Elisabeth		821008 × 83430 Andreas
			n. Abscheid um 6, 11 m. Christmonat
the state of the second section of		The same of the sa	1, 27 m. Vorm.   8 32   1 Longinus
			24. Sonnen-Aufgang 7, 45 m. Unter 2, 15 m.
	I Masia Phier	Fig auto	Dunkel mit Nebel   8 30   2 Bibliana
	2 Umos	5 37	und kalte 8 29 3 Eucius  Binde 8 28 4 Barbara
	MORE LA A	8 22	# A 24 A 2 8 27 5 Sabina
		9 44	Δ O Δ 5 2 in m   8 26 6 Micolaus I
		10 56	mithin 8 24 7 Ambrosius
	7 Jeremias	न्ध्र थ. थे.	(2, 30m. N. 1 h 8 22 8 M. Empf
	The second liver with		unen-Aufgang 7, 50 m. Unter 4, 10 m.
	8 1 Abvent		△ + × © Sonnen   8 20  9 Wilibald
	9 Sosthenes	8 I 33	* O * 4 schein 8 19 10 Meldiades
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	o Andreas	8 2 50	24 C Perig   8 18 11: Damafius
Der Ne Der Bo	umond den 4, will kal	t werben.	Das erste Bierrel ben et. ift Unbeständig, gen. Das letste Biertel ben 27. hat Gonnenschein,

### Wintermonat hat 30. Tag. November,

Der Schutz.



Wann in diesem Monat die Waffer steigen, so hat man ein foldhes alle folgende Monat zu gewarten, und ein groffes Gemaffer, auch einen febr naffen Sommer zubeforgen.

Menge der Schiffe von allen Nationen, die auf dies sen Kang ausgehen, die sie hernach einsalzen, und in gang Europa verfenden. Man rechnet, daß jahrlich tu diesem Fang to tausend groffe und kleine Schiffe Roschach, donstag nach aller seil. gebraucht werden, und 400000. Menschen davon Sargans, donstag vor Martin, und sich ernahren. Rast eben so beträchtlich ist der Stock. fischfang, dieser Fisch ist grösser, als der Bering. Ein groffer Theil von den Americanern leben von Beewiß bey der Schmidten, an alt demselben. Gegen 100000, Menschen soll diese Rie scheren beschäftigen.

## Warum wird man Anfangs auf dem Meere frank ?

Untw. Diefes kommt her von der Beranderung der Luft; denn die Luft auf dem Meere ist viel feuch. ter und gesalzener, als die Luft auf der Erde. Wenn nun diese feuchte und gefalzene Luft in sich gezogen wird, so erreget sie die Galle; und folglich zwingt sie den seine Eltern genommen, sondern Magen sich zu übergeben. Ein gleiches widerfahrt ein Mensch, ohne Wiffenschaft und auch einigen die auf dem Gee fahren.

Appenzell, mitwod nad Wartini Urau, den 2. mitwoch. Arbon und Tübingen, den II. Bern, dienstag vor Andreas Berned, dienstag nach Martini. Bischoffzell, dienstag vor Undreas. Eleven, den 30. Constanz und Mellingen, den 26. Linfidlen, den 10. Elenbogen, dienftag nach Martini Freyburg, in Uchtland ben 11. Glarus, den 10. und 29. a. C. Berifau, auf Othmar, wonn aber ein

feyrtagist 8. Tag hernach. Jenay, den 29. Rublis, den I. freytag ein Diebm. Langenargen, den 6. Langroies, dienft, nach all feil, a.C. Lyon, den 3. Merspurg, militwoch vor Martni. Peterlingen, den ersten donstag. Rheined, mirwody nach Martini.

donkag vor Cathrina. Schaffhausen und 3offingen, den 16. Schiers, den 11. ein Viehmardt.

Undreas, ein Diehmardt. St. Johann, den 26. Unterfeen, den I. und letften mitwi Ury, donstag nach Martini. Teuffen, montag auf alt Martini, Weil, dienstag nach Othmar. Wildaus, dienstag vor Martini. Winterthur, douftag vor Martini.

Micht der jenige, dem der Todt Erziehung, ift ber mabre Baife.

	. To 1 Miles 1 1 Dinte Extremological States	me Crast Course I
1	Mona: Christmonat   U. Unt und Witterung	Sm Cheistmonat
1	The same of the sa	ebel 8 17/12 Tableha
1	Donst 2 Bibiana C 5 16 & und sehr ka	
I	Frenta 3 Lucius & Deic & 50 213	
1	Samst 4Barbara Se gehet 6 47 m. Bor.	
	49. Bom jungften Tag Eb. Yuc. 21. Sonnen-Aufgang 7, 53	m. Unter 4. 7 m.
	Sonnt   5.2 Cordula Runter   Sonnenschein	und 8 14 16 Adelheit
	Monta 6 Nicolaus 22 % S	hnee 8 13 17 Eazarus
	Dienst 7 Ambrosius \$3 5.51 % 24 vermi	dite 8 12/18 Lunidale
	Mitwo & Maria Empf. & 6 57 er neben C & Donst. 9 Wilibald & 8 6 Kur sterr Tag	e role Holling
	Frenta 10. Waltherus 9 18 9 in & Bintere Un	fana 8 12 21 Shamas Ha
	Samst 1 Damasius 210 27 23, 25 m. N.	8 12 22 Florimund
	50, 30b, im Gefangnus, Ev. Math. II. Connen-Aufgang 7	DESCRIPTION AND PROPERTY OF PERSONS ASSESSMENT ASSESSMENT OF PERSONS ASSESSMENT OF PERSONS ASSESSMENT OF PERSONS ASSESSMENT OF PERSO
	Sonnt 128 Tabitha Mi 11 37 \ \Dunkel	mit   8 12 23 Dagobert
	Monta 13 Jost, Lucia MU V. A. 5 * 8 V	tebel 8 1424 Adam, Eva
	Dienst 14 Ricasius of 0 50 d 21 & CApog	8 14 25 Christag th
4000	Mitmo i 5 Pronfast Aber. 18 2 6 0 2 0 2	inde 8 1420 Stephon &
**	Donst 16 Abelheit 18 3 26 8 8 21	und 8 15/2/ July 60
	Freyta 17 Lazarus MM 4.51 1 6 8 24 Samfi 18 Wunibald MM Deic 8 15 $\triangle$ $\bigcirc$ $\bigcirc$ $\bigcirc$ $\bigcirc$ $\bigcirc$	viell 8 16 29 Jonathan
	51. Johannes zeuget von Chrifto, Eb. Joh. 1. Connen-Aufg	AND DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PROPERT
	Sonnt Iron Nemefius MEistehet 3, 26 m. R.	~   8 17 30 David
	Montaleo Achillus   auf.   6 t	hneel 8 18'31 Splvester
	2 Anbruch des Tage um 5, 52 m. Abscheld um 6	1.8 M. Jenner 17820
	Dienst 212 homas & 4 40 4 Ces f	olget 8 19 1Neu Jahr #
	Mitwel 22 Unites Fix 5.30 mg gut Wenni	19th 8 20 2 vides
	Grento or Morn. Sno. Sp. 740 A P. 21 8 in A	Z Q 22 A Sinia
- CO.	Dienst 212 homas	rmit 8.24 5 Thelesphor
**	5a. Geburt: Chrifti, Ep. Luc. 2 Connens Aufgang 7, 47 m. 1	CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF
	Jonne  265 tephanns To 9 49 11, 20 m. n. o	
	Monatez on Evano To 1054 # 5 A of S	Rebel 8 27 7 Euclamus
	Dienst 2 Stin feiniag 2.21. 2 g g Per	
*		nnens 8.29 9 Julianus
		Sahr 8 32 11 Gerson
	Der Numond ben 4. hat kalte Rebel. Das erfte Biertel ben	CONTRACTOR OF COLUMN ASSESSMENT OF THE PROPERTY OF THE PROPERT
		den 26. hat Sonnenschein.
		The same of the sa

# December, Christmonat hat 31. Tag.

# Der Steinbock.



Donnerts in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Bind, und wird ber Samen vom Brennen verderbt.

Grune und warme Wennachten, bringet gern weiffe und falte Ofteren.

## Warum ist das Meerwasser salzig?

Diese Salzigkeit des Meerwassers, welche es vom Teuffen, montag nach Micolaus oder Anfang der Welt her hat, ist eine meise Verfügung des Schöpfers; denn es wird dadurch vor der Faulniß bewahret, es kann groffere Schiffe tragen, willifau, dienstag vor Thomas. und gefriert nicht so leicht, als das suffe Wasser; Winterthur, donftag vor Thomas. verschaft vielen kandern das nothige Salz, und es Averdon, den 27. leben unzählbare Gattungen und Arten von lebendi, Johngen, den 23. gen Seschöpfen darinnen, welche im suffen Wasser nicht lebendig bleiben.

Schließlich wird die Welt sehr wohl mit dem Meer verglichen. Unser Leben ist daß Schiff, das rauf wir selbst die Reisende: das Grab ist der alle gemeine Haven; der Himmel aber das begehrte gebracht, als dieselbe. Gie fleucht Land: und wie die Güter der Welt nicht mit und und niemand bringer sie wieder, sie gebohren werden, also sterben sie auch nicht mit uns. iff furz, und wird doch von vielen Ein Frommer gedenkt daben : Herr wilst du, so laß das Schiffuntergehen, wir werden nicht ertrine ten, sondern vielmehr hierdurch das begehrte Baterland erreichen.

Altkätten, bonstag nach Nicolaus. Uppensell, mitwoch nach Micolaus. Urau, mitwod por Thomas. Biel, donstag vor Neujahr. Bremgarten, den 22. Buchhorn, ben ersten montag. Chur, auf Undreas a C. Ermatingen, den I. Seldkirch, den 21. Frauenfeld, montag nad Pheolaus. Freyburg im Breißgeu, den 21 Galf, dienstag nach Lucia a. C. Sauptweil, montag nach Undreas. Ilang, den ersten dienstag a. C. Rapserstuhl, den 6 und 21. Rublis, den freytag ein Dichm. Lenzburg, donstag nach Micolaus, Mülhausen, und Surfee, den 6. Peterlingen, den 2. Rapperschweil, mitmoch vor Thom. Rickenbach, den ersten dienstag. Schiers, den al. a. C. Strafburg, den 26. am Tag. Ueberlingen und Waldsbut, den 6. Urp, donstag vor Nicolaus.

Esiff nichts edlers, als die Zeit, und nichts wird auch fo lieberlich zumit Ubel thun verschwendet.

Zweyfimmen, den 2. Bonflag.

